

Schulnachrichten



Freiherr-vom-Stein-Schule

Die Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen als offene Ganztagschule
Wie vor einer Woche an dieser Stelle berichtet, stellen die Redaktionsmitglieder der von Lehrer Schradin betreuten Schülerzeitung im wöchentlichen Rhythmus je einen Kurs des Wahlunterrichts der Freiherr-vom-Stein-Schule in Wort und Bild vor. Den Anfang dieser Reihe macht heute der Theater-Kurs.

Der Wahlunterricht der Freiherr-vom-Stein-Schule im Überblick - Folge 1: Der Theater-Kurs

Der Theater-Kurs findet einmal wöchentlich unter der fachkundigen Leitung von Lehrer Leitschuh statt, der an der Gesamtschule die Fächer Deutsch und katholische Religion unterrichtet. Der Kurs besteht seit dem Schuljahr 2002/2003, es nehmen momentan 14 Schülerinnen im Alter von 10 bis 14 Jahren teil, welche die Klassen 5-8 besuchen.

Seit ihrem Bestehen hat die Theatergruppe zwei große Projekte realisiert. Die Gruppe debütierte mit dem selbstgeschriebenen Theaterstück namens „Ibicella und die Horrorschule“: Eine Klasse sieht im Unterricht den Film „Der kleine Horrorladen“ und macht sich über die unrealistische Handlung lustig. Eine neue Mitschülerin bringt wenig später die im Film vorkommende fleischfressende Pflanze in die Klasse mit. Die „Teufelskralle“, lat. *Ibicella lutea*, bietet den Schülern ein Geschäft an: Blut für gute Leistungen. Und so muss die Klasse nicht mehr lernen, wenn sie die Pflanze nur immer artig zuerst mit Blut, dann aber mit Lebewesen (in der Hauptsache Lehm) füttert. Das makabre Spiel nimmt seinen Lauf, denn wer will schon freiwillig wieder anfangen, Vokabeln zu lernen... Wichtig bei der Entwicklung des Stücks war, dass der grausame Pakt zwischen den Schülern und der fleischfressenden Pflanze zwar deutlich gemacht, aber nichts Grausames gezeigt wurde. Der Horror spielte sich weniger auf der Schultheaterbühne als vielmehr in der Fantasie (und damit in den Köpfen der Zuschauer) ab und hielt dem Betrachter einen Spiegel vor. „Herausgekommen war ein durchaus lustiges Gruselstück, das auf makabere Weise zeigte, wie verführbar wir Menschen sind und wie weit wir gehen, um einen eigenen Vorteil zu erhalten“, so Lehrer Leitschuh. Das Stück zu schreiben war nicht einfach: Jede Schülerin hatte unter Anleitung des Lehrers am Computer selbst eine kleine Szene entwickelt. Die Szenen wurden im weiteren Geschehen untereinander ausgetauscht und korrigiert. Herr Leitschuh fügte dieselben sodann zu einem Theaterstück zusammen. Es wurde schließlich am 14. Juni 2004 um 19:00 Uhr in der Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule mit großem Erfolg öffentlich uraufgeführt (die Presse berichtete). Der öffentlichen Uraufführung folgten drei schulinterne Aufführungen.

Das zweite große Projekt, das der Theater-Kurs in Angriff genommen hat, ist die Inszenierung (die Premiere steht unmittelbar bevor) des bekannten Musicals „Linie 1“. Darüber berichten wir aktuell in einer der nächsten Folgen.

Ludwig Harsch, ehemaliges Redaktionsmitglied der Schülerzeitung



*Versprecher noch erlaubt:
Schülerinnen des Theater-Kurses proben in voller Montur
(Foto: Schradin)*